Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

16. September 1862. Nro 213. 16. Września 1862.

(1577) **Kundmachung.** (1)

Nr. 56434. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung (Erzeugung, Zufuhr, Zerschlägelung und Schlichtung) im Kentyer Straßenbaubezirke in der Wiener-Straße, dann in der Oświęcimer Straße sammt dem Bobreker Anhange für das Jahr 1863 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Deckstofferforderniß besteht, und zwar:

Für die Wiener Straße in 1865 Prismen im Fiskalpreise von 6807 fl. 25 kr.
und für die Oświęcimer Straße sammt dem Bobreker Anhange in 900 Prismen im Fiskalpreise von 2581 fl. 80 kr.

daher zusammen in 2765 Prismen im Fiskalpreise von 9389 fl. 5 kr. österr. Währ.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Vadium belegten Offerte längstens bis 30. September l. J. bei der Wadowicer Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, und namentlich die mit der hierortigen Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertsbedingnisse können bei der genannten Kreisbehörde und bei dem Kentyer Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Die nach dem obigen Termine bei der genannten Kreisbehörde, so wie überhaupt bei der Statthalterei überreichten Offerte werden unberücksichtiget zurückgestellt werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 6. September 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 56434. Dla dostarczenia materyału na pokrycie gościńca (produkowanie, zwiezienie, rozbicie i ułożenie kamieni) w powiecie dla budowy gościńców w Kentach na Wiedeńskim gościńcu, tudzież na Oświęcimskim gościńcu wraz z gościńcem Bóbrkowskim na rok 1863 rozpisuje się niniejszem licytacya za pomocą ofert.

Potrzeby materyału drogowego są następujące:	złr.	kr.
Dla Wiedeńskiego gościńca 1865 pryzm po fisk. cenie	6807	25
a dla Oświęcimskiego gościńca z gościńcem Bóbrkowskim 900 pryzm po fiskalnej cenie	2581	80
Razem zatem 2765 pryzm po fiskalnej cenie	9389	5

w walucie austryackiej.

Przedsiębiorców wzywa się zatem niniejszem, ażeby swoje w 10% wadyum zaopatrzone oferty złożyli najdalej do dnia 30go września b. r. w kancelaryi Wadowickiej władzy obwodowej.

Inne powszechne i szczegółowe, a mianowicie owe tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 l. 23821 obwieszczone warunki ofert mogą być przejrzane w kancelaryi powyż wymienionej władzy obwodowej albo w powiecie dla budowy gościńców w Kentach.

Wszystkie po powyższym terminie w kancelaryi pomienionej władzy obwodowej jak niemniej w namiestnictwie przedłożone oferty zwrócone zostaną bez uwzględnienia.

Co niniejszem podaje się do publicznej wiadomości.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 6. września 1862.

(1530) **Edikt.** (1)

Nro. 5308. Vom k. k. Przemyśler Kreisgerichte wird dem abwesenden und dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Stanislaus Alexander 2. Namen Grf. Ankwicz, und im Falle seines Ablebens dessen dem Namen, Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Herr Leon Golaszewski und Fr. Zuzanna Grf. Komorowska wegen Löschung der im Lastenstande des Gutes Zboisk, ehemals Eigenthum des Josef Wojakowski dom. 134. pag. 254. Nr. 31. on. intabulirten Summe 1389 fl. 21 kr. WW. unterm 7. Juni 1862 Zahl 5308 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt auf den 14. Oktober 1862 um 10 Uhr Vormittags bestimmt worden.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Adv. Dr. Zezulka mit Unterstellung des Adv. Dr. Frenkel als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Przemyśl, am 6. August 1862.

(1569) **Kundmachung.** (2)

Nro. 2892. Von Seite der Lemberger k. k. Genie-Direkzion wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 19. September 1862 in der Genie-Direkzionskanzlei Nro. 891 1/4 nachstehende Verhandlungen mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden:

a) Ueberlassung des Dungers von den Dienstpferden in der Werner'schen Kaserne auf die Zeit vom 1. November 1862 bis dahin 1865.

b) Lieferung der erforderlichen Zimmer- und Stallkehrbesen auf die Zeit vom 1. November 1862 bis dahin 1865.

Diejenigen, welche an diesen Verhandlungen Theil nehmen wollen, haben die bezüglichen Offerte versiegelt, mit der klassenmässigen 30 kr. Stempelmarke und dem ortsobrigkeitlichen Zeugniße über die Verläßlichkeit versehen, bis längstens 9 Uhr Vormittags am obbesagten Tage an die Genie-Direkzion zu übergeben.

Im Offerte ist der Anboth ad a) pr. Pferd und Monat, ad b) pr. Stück Zimmer- und Stallbesen zu stipuliren und sowohl mit Ziffern als Buchstaben auszuschreiben.

Der Belag der Werner'schen Kaserne ist gegenwärtig 85 Pferde.

Das Vadium ist ad a) und b) je 20 fl., und muß gleichfalls dem Offerte entweder im Baaren oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse beigeschlossen werden.

Nach erfolgter Bestätigung ist von dem betreffenden Ersteher das Vadium auf das Doppelte zu ergänzen und dient als Kauzion für die eingegangenen Verbindlichkeiten. Das Offert muß ausdrücklich noch die Bedingungen enthalten, daß der Offerent die Lizitazions-Bedingnisse genau kenne und sich denselben unterzieht.

Die Lizitazions-Bedingnisse können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Genie-Direkzions-Kanzlei eingesehen werden.

Lemberg, am 26. August 1862.

(1527) **Konkurs.** (2)

Nro. 141. Zu Folge Ermächtigung des hohen k. k. Finanz-Ministeriums werden in den Ortschaften Hulków (Kreis Brzezan, Bezirk Przemyślany) und Słobódka leśnia (Kreis und Bezirk Kolomea) Post-Relais errichtet, welche sich blos mit dem Beförderungsdienste zu befassen haben werden.

Die in den genannten Orten aufzustellenden Poststallhälter haben die gesetzlichen Rittgebühren zu beziehen, wogegen sie verpflichtet werden, die Dienstkauzion im Betrage von Einhundert Gulden zu erlegen, wenigstens vier diensttauglige Pferde, die nöthige Anzahl Postillone, eine ganz gedeckte Kalesche, einen offenen Stazionswagen, zwei Ordinärwägen und zwei Estafettentaschen zu halten.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Vermögensverhältnisse, ihrer bisherigen Beschäftigung und über den Besitz eines an der Strasse gelegenen, für den Postdienst geeigneten Lokals bis längstens 25. September 1862 bei dieser Post-Direkzion einzubringen.

Von der k. k. galiz. Postdirekzion.

Lemberg, am 29. August 1862.

(1540) **Edikt.** (3)

Nr. 3399. Johann und Maria Kospeczyńskie haben gegen Verständigung der Eheleute Theodor und Marianna Demczyna ein Gesuch sub praes. 2. Juni 1862 Z. 3399 civ. um Intabulirung als Eigenthümer des leeren Grundes sub Nro. 775 in Brody angebracht, welchem Gesuche mit dem hiergerichtlichen Beschluße vom Heutigen Zahl 3399 civ. willfahrt und zur Vertretung der Eheleute Theodor und Marianna Demczyna, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, den hierortigen Advokaten Herrn Dr. Landau zum Kurator bestellt und demselben der bezügliche Tabularbescheid zugestellt wurde.

Wovon die Eheleute Theodor und Marianna Demczyna zur Wahrung ihrer Rechte durch dieses Edikt verständiget werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 27. August 1862.

(1566) **Kundmachung.** (3)

Nro. 679. Zur Besetzung der beim k. k. Kreisgerichte zu Przemyśl erledigten Akzessistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 367 fl. 50 kr. öst. W. wird hiemit der Konkurs mit der Frist bis 20. Oktober 1862 ausgeschrieben.

Die Bewerbungsgesuche sind anher zu richten.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

Przemyśl, am 8. September 1862.

(1567) **Kundmachung.** (2)

Nr. 21342. Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Lemberg wird bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der erforderlichen Bespannung, namentlich:

a) Von 8 Paar Pferden sammt Pferdegeschirr, entsprechenden Wägen und erforderlichen Werkzeug zur Verführung des Kehrichts und anderen Unraths;

b) von 4 Paar Pferden sammt Pferdegeschirr zur Bedienung der Feuerlöschspritzen, und

c) von 1 Paar Pferden sammt Geschirr und Wagen zu städtischen Kommissionsfahrten, mit Beistellung eines Knechtes zu jedem Paar Pferden,

auf drei nachfolgende Jahre vom 1. November 1862 angefangen, am 22. September 1862 im I. Magistratsbureau von 9 Uhr Vormittags angefangen, eine öffentliche Lizitazion mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden wird.

Unternehmungslustige haben ihre versiegelten und mit dem Vadium im Werthe von 500 fl. öst. W. versehenen Offerte am obbezeichneten Tage längstens bis 5 Uhr Nachmittags zu Händen der Lizitazions-Kommission einzubringen, indem später eingebrachte Offerte nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Lizitazionsbedingnisse werden bei Eröffnung der Lizitazion kundgemacht und überdieß den Bewerbern im I. Magistrats-Departement, im städtischen Bauamte und bei jedem Grundamte unentgeltlich ausgefolgt werden.

Lemberg, am 2. September 1862.

Obwieszczenie. (2)

Nr. 21342. Magistrat król. stołecznego miasta Lwowa podaje do wiadomości, że w celu zabezpieczenia dostawy wymaganych zaprzęgów, mianowicie:

a) 8 par koni z zaprzężą, wozami stosownemi i potrzebnemi narzędziami do wywozu śmiecia i innych nieczystości;

b) 4 par koni z zaprzężą do sikawek i

c) 1 pary koni z zaprzężą i powozem do jazd komisyonalnych, z dodaniem jednego parobka do każdej pary koni,

na czas trzylecia, licząc od 1. listopada 1862 roku odbędzie się na dniu 22. września 1862 roku, począwszy od 9. godziny przed południem w I. biórze magistratu publiczna licytacya za pomocą ofert pisemnych.

Mający chęć licytowania winni oferty swoje opieczętowane i zaopatrzone w wadyum wartości 500 złr. w. a. złożyć na dniu wyż wymienionym najdalej do godziny 5. po południu do rąk komisyi tym celem wyznaczonej, oferty bowiem poźniej wniesione nie będą uwzględnione.

Bliższe warunki tej licytacyi ogłoszone będą przy jej rozpoczęciu i będą udzielone zgłaszającym się przedsiębiorcom bezpłatnie w biórze I. magistratu lub w urzędzie budowniczym i w każdym urzędzie ławdwójtowskim.

Lwów, dnia 2. września 1862.

(1565) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nr. 7222. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Kołomea wird die Einhebung der Fleisch- und Wein-Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1863 mit oder ohne stillschweigender Vertragserneuerung oder auch für drei Jahre verpachtet werden, wie folgt:

Post-Nro.	Pachtbezirk sammt Anzahl der dazu gehörigen Ortschaften		Ausrufspreis für Ein Jahr	für Fleisch fl.	kr.	für Wein fl.	kr.	Objekt und Tag der Versteigerung	Ort der Versteigerung
1	Kołomea	23	Stadt Kołomea: Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag	9745	91	919	96	Fleisch 22. September Vorm.	Kołomea Fin. Bez. Direkzion
			Gemeindezuschlag	2707	20	421	65		
			Uebrigen Orte: Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag	586	19	12	22	Wein detto Nachm.	detto
			Zusammen	13039	30	1353	83		
2	Kutty	24	Stadt Kutty: Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag	4703	42	162	15	Fleisch 23. September Vorm.	Kołomea Fin. Bez. Direkzion
			Gemeindezuschlag	1567	81	108	10		
			Uebrigen Orte: Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag	517	77	10	53	Wein 22. September	Kutty Finanzwach-Kaserne
			Zusammen	6789	—	280	78		
3	Śniatyn	22	Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag Stadt Śniatyn	4616	55	348	2	Fleisch 23. September Nachm.	Kołomea Fin. Bez. Direkzion
			Uebrigen Orte	688	9	—	—	Wein 22. September	Śniatyn Finanzwach-Kaserne
			Zusammen	5304	64	348	2		
4	Kossów	15	Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag	2585	24	134	72	Fleisch 24. September Vorm. Wein 23. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Kossow Finanzwach-Kaserne
5	Horodenka	13		2288	—	180	4	Fleisch 24. September Vorm. Wein 22. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Horodenka Finanzwach-Kas.
6	Zabłotów	19		1898	50	78	12	Fleisch 24. September Nachm. Wein 23. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Zabłotow Finanzwach-Kaserne
7	Obertyn	18		1332	61	46	—	Fleisch 30. September Vorm. Wein 22. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Obertyn Finanzwach-Kaserne
8	Pistyń	8		832	—	6	75	Fleisch 30. September Vorm. Wein 24. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Pistyń Finanzwach-Kaserne
9	Gwoździec	24		819	33	39	68	Fleisch 30. September Nachm. Wein 23. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Gwoździec Finanzwach-Kas.
10	Peczenizyn	9		790	—	29	—	Fleisch 30. September Nachm. Wein 23. „	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Peczeniżyn Finanzwach-Kas.
11	Jabłonow	13		448	65	20	36	Fleisch 1. Oktober Vormitt. Wein 30. September	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Jabłonow Finanzwach-Kaserne
12	Czernelica	16		439	—	—	—	Fleisch 1. Oktober Vormitt.	Kołomea Finanz-Bezirks Direkzion
13	Chocimirz	12		260	71	11	30	Fleisch 1. Oktober Nachmitt. Wein 24. September	Kołomea Fin. Bez. Direkzion Obertyn Finanzwach-Kaserne

Anmerkung. In den Städten Kołomea und Śniatyn sammt Attinenzien ist die Fleischverzehrungssteuer nach der II., in den übrigen Orten aber nach der III. Tarifsklasse einzuheben.

Der Gemeindezuschlag wird veranschlagt für die Stadt Kołomea von Fleisch mit 33⅓%, von Wein mit 55% und für die Stadt Kutty von Fleisch mit 40%, von Wein mit 80%.

Für Fleisch und Wein wird abgesondert lizitirt, weßhalb auch nur abgesonderte Offerte für das eine und andere Objekt zu machen sind.

Das Vadium beträgt 10% des Ausrufspreises. — Es werden auch schriftliche Anbothe bis zu dem, der betreffenden Lizitazions-Tagfahrt vorhergehenden Tage spätestens 6 Uhr Abends angenommen. — Die übrigen Lizitazions- und Verpachtbedingnisse können bei der Bezirks-Direkzion und den unterstehenden Finanzwach-Kommissären eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion. — Kołomea, den 7. September 1862.

(1570) **Kundmachung** (1)

Nro. 2892. Von Seite der k. k. Genie-Direkzion zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in den drei Militärjahren 1863 bis 1865 an den Militär-Aerarial- und zu Militär-Zwecken gemiethenden Gebäuden in dem Stanislauer (für die Stazion Stanislau) und in dem Przemyśler Genie-Direkzions-Filiale (für die Stazion Drohobycz) erforderlichen Professionisten-Arbeiten, als: Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schloßer-, Glaser-, Anstreicher-, Spengler-, Kupferschmied-, Wagner- und Binder-, am 23. und 24. September 1862 in der Genie-Direkzions-Kanzlei (Wallgasse Nro. 891 1/4) die Lizitazions-Verhandlung mittelst Einbringung schriftlicher versiegelter Offerte abgehalten werden wird, und zwar:

Dienstag den 23. September 1862 Vormittags um 10 Uhr über sämmtliche Professionisten-Arbeiten für die Stazion Stanislau.

Mittwoch den 24. September 1862 Vormittags um 10 Uhr über sämmtliche Professionisten-Arbeiten für die Stazion Drohobycz.

Die Offerte müssen folgenden Bedingungen entsprechen, wenn sie zur Berücksichtigung geeignet befunden werden sollen:

1) Muß daßselbe mit einer 36 kr. Stempelmarke, dann in einem in diesem Jahre ausgestellten ortsobrigkeitlichen Zeugniße über die Solidität, Unternehmungsfähigkeit und Vermögensumstände des Offerenten versehen und gehörig versiegelt sein; ferner den Anboth in Prozenten-Zuschuß oder Nachlaß von den Grundpreis-Tarifen, sowohl in Ziffern als Buchstaben, dann die Unterfertigung des Offerenten mit Vor- und Zunamen, das Datum, so wie die Angabe dessen Wohnortes enthalten.

2) Muß dasselbe, und zwar: Betreff der sämmtlichen Professionisten-Arbeiten für die Stazion Stanislau bis längstens 23. September 1862 9 Uhr Früh, und für die Stazion Drohobycz bis längstens 24. September 1862 9 Uhr Früh an die k. k. Genie-Direkzion in Lemberg übergeben werden.

Später einlangende Offerte werden durchaus nicht berücksichtiget.

3) Muß daßselbe das Vadium, welches in nachbenannten Stazionen und für die bezeichneten Professionisten-Arbeiten, und zwar:

	Filiale und Stazion Stanislau				Filiale Przemyśl Staz. Drohobycz				Zusammen	
	Einzeln		Zusammen		Einzeln		Zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Für die Erd-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten mit	.	.	240	.	.	.	240	.	480	.
Für die Zimmermanns-, Tischler- und Schlosser-Arbeiten, für jede mit	60	.	180	.	60	.	180	.	360	.
Für die Glaser-, Spengler-, Schmied-, Wagner- und Binder-Arbeiten, für jede mit	10	.	50	.	10	.	50	.	100	.
Für die Anstreicher- und Gelbgießer-Arbeiten, dann Eisenwaaren-Lieferung, für jede mit	10	.	30	.	10	.	30	.	60	.
Summe	.	.	500	.	.	.	500	.	1000	.

beträgt, enthalten. Offerte, welche auf alle Professionisten-Arbeiten lauten, müssen als Vadium den in Summe ausgewiesenen Betrag für die betreffenden Stazionen enthalten. Diese Vadien können in barem Gelde, in Staatsobligazionen nach dem börsenmäßigen Kurse oder in fidejussorischen, von der k. k. Finanz-Prokuratur annehmbar anerkannten Bürgschafts-Instrumenten bestehen.

4) Muß in dem Offerte die Erklärung der Uebernahme der Arbeitsleistung genau bezeichnet, und bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten die Solidar-Verpflichtung derselben gegenüber dem hohen Aerar enthalten sein.

5) Muß selbes die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent die Lizitazions-, respektive Kontrakts-Bedingnisse genau kennt, und für die Einhaltung dieser Bedingungen sowohl mit dem Vadium, welches von dem Ersteher auf das Doppelte als Kauzion zu ergänzen sein wird, als auch mit seinem übrigen Vermögen so haften will, als ob er das die Stelle des Kontraktes vertretende Lizitazions-Protokoll unterschrieben hätte.

6) Offerte, wornach Jemand unter Beziehung auf andere Offerte um ein oder einige Prozente besser biethet, als der ihm zur Zeit noch unbekannte Bestboth, werden nicht beachtet.

Die Lizitazions-Bedingungen, so wie die betreffenden Preistarife, können bei der Genie-Direkzion in Lemberg, beim Genie-Direkzions-Filiale in Stanislau und Przemyśl, so wie beim Fuhrwesens-Material-Depot in Drohobycz in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Lemberg, am 24. August 1862.

(1581) **Edikt.** (1)

Nro. 1569. Vom k. k. Bezirksgerichte in Husiatyn wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Josef Rapaport mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Frau Beile Hilt aus Lemberg unterm 18. August 1862 Z. 1569 wegen Zahlung des Betrages von 212 fl. 40 kr. öst. W. s. N. G. eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Bescheide vom Heutigen zur Zahl 1569 zur mündlichen Verhandlung eine Tagsatzung auf den 24ten Oktober 1862 um 10 Uhr Vormittags anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Josef Rapaport unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Handelsmann Josef Wagschal als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Husiatyn, am 26. August 1862.

(1552) **Kundmachung.** (1)

Nro. 5800. Zur Sicherstellung von vier Einräumershäusern von Stein im Tarnopoler Strassenbaubezirke, gleichnamigen Kreises, bestehend in Arbeiten und Materialien, wird hiemit die Offerten-Verhandlung ausgeschrieben.

Der Fiskalpreis beträgt fürs Einräumershaus in der

a) 5ten Meile 2/4 9/100	1738 fl.	63 kr.	öst. W.
b) 6ten „ 2/4 1/100	1796 „	98 „	„
c) 7ten „ 3/4 8/100	1882 „	91 „	„
d) 7ten „ 1/4 8/100	1903 „	10 „	„
Zusammen	7321 fl.	62 kr.	öst. W.

Die sonstigen allgemeinen, namentlich die mit der Statthalterei-Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 festgesetzten, dann speziellen Lieferungsbedingungen können bei der k. k. Kreisbehörde in Tarnopol und der Strassenbaubezirksleitung eingesehen werden. Die Offerten sind vorschriftsmäßig mit dem 10% Vadium belegt bei der k. k. Kreisbehörde in Tarnopol am 18. September 1862 einzubringen.

Schließlich wird bemerkt, daß die Offerenten ihre Anbothe für jedes von den zu erbauenden 4 Häusern abgesondert zu machen haben, und sich nach Umständen auch die Bestättigung Eines Hauses gefallen lassen müssen. Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 2. September 1862.

(1555) **Kundmachung.** (3)

Nro. 9604. Zur Verpachtung der, der Stadt Kamionka strum. gehörigen öden Plätze für das Jahr 1863 wird beim k. k. Bezirksamte in Kamionka am 18. September 1862 eine zweite und am 6ten Oktober 1862 eine dritte Offertverhandlung abgehalten werden.

Pachtlustige werden eingeladen an dieser Offertverhandlung Theil zu nehmen und ihre mit 10% Vadium des mit 124 fl. öst. W. ausgemittelten Fiskalpreises versehenen, klar und deutlich verfaßten und gehörig versiegelten Offerten vom Tage der Offertenverhandlung während den gewöhnlichen Amtsstunden dem k. k. Bezirksamte in Kamionka zu übergeben.

Nicht gehörig belegte, unklar und undeutlich verfaßte, nicht gehörig versiegelte oder zu spät überreichte Offerten werden unberücksichtigt bleiben.

Die näheren Lizitazionsbedingungen werden am Tage der Offertverhandlung zu Jedermanns Einsicht bereit gehalten werden.

K. k. Kreisbehörde.

Złoczow, am 5. September 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 9604. W celu wydzierzawienia pustych gruntów miasta Kamionki str. na rok 1863 odbędzie się w c. k. urzędzie powiatowym w Kamionce dnia 18. września 1862 druga, na dniu 6. października 1862 trzecia licytacya za pomocą ofert.

Wzywa się zatem mających chęć wydzierzawienia powyższe grunta, ażeby w powyżej oznaczonym czasie w zwykłych godzinach urzędowych swe zakładem 10% ceny wywoławczej w kwocie 124 zł. w. a. wyrównywającym zaopatrzone, dokładnie określone i opieczętowane oferty w c. k. urzędzie powiatowym w Kamionce złożyli.

Oferty stosownym zakładem niezaopatrzone, nie wyraźnie określone, nie dokładnie opieczętowane lub nie w czas podane zostaną nieuwzględnione.

Blizsze warunki licytacyi w dzień rozpisanej licytacyi w c. k. urzędzie powiatowym w Kamionce będą każdemu okazane.

C. k. urząd obwodowy. Złoczów, dnia 5. września 1862.

(1531) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 8041. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu jako sąd handlowy i wekslowy podaje niniejszym do wiadomości, że pod dniem 22. sierpnia 1862 do l. 8041 pan Max Kohn przeciw panu Wilhelmowi Fränklowi, komisantowi względem 56 zł. w. a. prośbę o wydanie nakazu płatniczego podał.

Ponieważ miejsce pobytu dłużnika p. Wilhelma Fränkla jest niewiadome, przeto nadaje się mu na jego niebezpieczeństwo i koszta p. adw. dr. Sermaka z zastępstwem p. adw. dr. Madejskiego za kuratora, któremu się oraz wydany w skutek powyższej prośby nakaz płatniczy z daty dzisiejszej doręcza.

Przemyśl, dnia 28. sierpnia 1862.

(1573) **Edikt.** (3)

Nro. 27931. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der galiz.-ständischen Pfandbriefe, als: Ser. IV. Nro. 3374, 3375 und 3376, jedes zu 500 fl. sammt den vom 1. Jänner l. J. laufenden Kupons und Talons aufgefordert, diese Pfandbriefe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vorzuweisen, oder ihre Rechte darauf darzuthun, widrigens dieselben für amortisirt werden erklärt werden.

Lemberg, am 14. Juli 1862.

Edykt.

Nr. 27931. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy następujących listów zastawnych galic. towarzystwa stanowego jako to: Ser. IV. Nr. 3374, 3375 i 3376 po 500 zł. wraz z kuponami od 1. stycznia 1862 bieżącemi i talonami, ażeby takowe w przeciągu 1 roku, 6 tygodni i 3 dni przedłożyli lub swe prawa do posiadania wykazali, przeciwnie bowiem takowe jako nieważne uznane będą.

Lwów, dnia 14. lipca 1862.

(1550) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 7947. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung J. P. 1. 7. des Gesetzes vom 17. August 1862, dann vom Wein und Most J. P. 1. 3. desselben Gesetzes sammt den 20% außerordentlichen und den, einigen Städten im Złoczower Kreise bewilligten Gemeindezuschlägen in den in dem beiliegenden Verzeichnisse angeführten Tagen auf die Dauer eines Jahres d. i. vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1863 mit stillschweigender Erneuerung auf ein weiteres Jahr im Falle der unterbliebenen Aufkündigung oder unbedingt auf die Dauer von drei Jahren d. i. vom 1ten November 1862 bis Ende Oktober 1865 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Das Vadium beträgt 10% der im Verzeichniße angeführten Ausrufspreise, und die schriftlichen Offerte sind bis 7 Uhr Abends des der mündlichen Lizitazion unmittelbar vorhergehenden Tages beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody zu überreichen.

Nähere Lizitazionsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody eingesehen werden.

Ausweis C.

über die abzuhaltenden Lizitazionen wegen Verpachtung der Einhebung der Verzehrungssteuer von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung, dann von Wein im Brodyer Finanz-Bezirke Złoczower Kreises für das Jahr 1863.

Post-Nr.	Pachtbezirk	Tarifs-Klasse	Ausrufspreis beträgt für Wein fl.	für Wein kr.	für Fleisch fl.	für Fleisch kr.	Die Lizitazion wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody abgehalten werden, und zwar:
	Stadt Brody mit Jurydyka, Folwarki, Radziwiłłowa, Grenzschranken und Młodówka	I.					
1	Dubie sammt 32 Ortschaften	III.	1103	68	24122 *)	80	30. September 1862 Vormittags.
2	Radziechów	III.	89	67	1035	22	23. September 1862 Vormittags.
3	* Stojanów		—	48	206	56	
4	Witków		—	48	260	27	
5	Podkamień und Pieniaki mit 31 Ortschaften	„	15	54	1058	—	18. September 1862 Vormittags.
6	Załośce mit 8 Ortschaften	„	50	—	1809	—	detto.
7	Gliniany sammt Kurowice und Kutkorz mit 28 Ortschaften	„	135	40	2785	60	22. September 1862 Nachmittags.
8	Busk mit Milatyn und 31 Ortschaften	„	100	—	2276	20	22. September 1862 Vormittags.
9	Kamionka mit Dobrotwór mit 23 Ortschaften	„	115	40	2101	—	1. Oktober 1862 Vormittags.
10	Złoczów mit Płuhów mit 21 Ortschaften	„	466	—	5273	—	30. September 1862 Nachmittags.
11	Sassów mit 10 Ortschaften	„	22	57	1338	3	1. Oktober 1862 Nachmittags.
12	Gołogóry und Olszanica mit 25 Ortschaften	„	34	41	1275	—	2. „ „ Vormittags.
13	Zborów und Jezierna mit 34 Ortschaften	„	48	—	2426	—	2. „ „ Nachmittags.
14	Pomorzany mit 15 Orschaften	„	32	—	1012	—	2. „ „ „

Brody, am 5. September 1862.

*) In Nro. 211 und 212 lese 24122.

* Die Bezirke Post 2, 3 und 4 können abgesondert oder zusammen verpachtet werden.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 7947. C. k. finansowa dyrekcya powiatowa podaje do wiadomości, że pobór podatku konsumcyjnego od rzezi bydła i wyrębywania mięsa L. tar. 1 — 7 ustawy z dnia 17. sierpnia 1862, dalej od wina i moszczu L. tar. 1 — 3 tejże samej ustawy wydzierżawiony będzie wraz z 20% nadzwyczajnym i gminnym, niektórym miastom w Złoczowskim obwodzie przyzwolonym dodatkiem w dzierżawnych, w załączonym wykazie przytoczonych powiatach i w dniach w tymże wykazie poszczególnionych na czas jednego roku t. j. od dnia 1. listopada 1862 do końca października 1863 r., a w razie zaniechanego wypowiedzenia z milczącem odnowieniem na rok dalszy albo bezwarunkowo na czas trzech lat, t. j. od dnia 1. listopada 1862 do końca października 1865.

Wydzierżawienie nastąpi w drodze publicznej licytacyi.

Wadyum wynosi 10% ceny wywołania przytoczonej w wykazie, a pisemne oferty mają być przedłożone u naczelnika c. k. finansowej dyrekcyi powiatowej w Brodach a to do 7mej godziny wieczorem dnia poprzedzającego bezpośrednio ustną licytacyę.

Bliższe warunki licytacyjne mogą być przejrzane w kancelaryi c. k. finansowej dyrekcyi powiatowej w Brodach.

Wykaz C.

co do odbyć się mającej licytacyi względem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od rzezi bydła i wyrębywania mięsa, tudzież od wina w Brodzkim powiecie finansowym Złoczowskiego obwodu na rok 1863:

Liczba porządkowa	Powiat dzierżawny	Klasa taryfy	Cena wywołania wynosi za wino zł.	za wino kr.	za mięso zł.	za mięso kr.	Licytacya odbędzie się w c. k. finansowej dyrekcyi powiatowej w Brodach, a mianowicie dnia
	Miasto Brody z Jurydyką, Folwarkami, Radziwiłłowską rogatką pograniczną i Młodówką.	I.					
1	Dubie z 32 wsiami	III.	1103	68	24122	80	30. września 1862 przed południem.
2	Radziechów	III.	89	67	1035	22	23. września 1862 „
3	* Stojanów		—	48	206	56	
4	Witków		—	48	260	27	
5	Podkamień i Pieniaki z 31 wsiami	„	15	54	1058	—	18. września 1862 „
6	Załośce z 8 wsiami	„	50	—	1809	—	dto.
7	Gliniany z Kurowicami i Kutkorzem z 28 wsiami	„	135	40	2785	60	22. września 1862 po południu.
8	Busk z Milatynem i 31 wsiami	„	100	—	2276	20	22. września 1862 przed południem.
9	Kamionka z Dobrotworem i 23 wsiami	„	115	40	2101	—	1. października 1862 przed południem.
10	Złoczów z Płuhowem i 21 wsiami	„	466	—	5273	—	30. września 1862 po południu.
11	Sassów z 10 miejscami	„	22	57	1338	3	1. października 1862 „
12	Gołogóry i Olszanica z 25 miejscami	„	34	41	1275	—	2. października 1862 przed południem.
13	Zborów i Jezierna z 34 miejscami	„	48	—	2426	—	„ „ po południu.
14	Pomorzany z 15 miejscami	„	32	—	1012	—	dto.

Brody, dnia 5. września 1862.

* Powiaty pod 2, 3 i 4 mogą być wydzierżawione razem albo osobno.

(1564) **Lizitazions-Kundmachung.** (2)

Nro. 11648. Zur Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein-, Most- und Fleischverbrauche Tarif I. Post 1 bis 3 und Tarif II. Post 1 bis 7, des Gesetzes vom 17. August 1862 und des 20% Zuschlages zu derselben nach dem Gesetze vom 17. August 1862 und nach den unmittelbar vor dem ersten Mai 1860 diesfalls in Kraft bestandenen gesetzlichen Bestimmungen für die Dauer eines Jahres, die vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1863 unbedingt, oder auf die Dauer eines Jahres mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auf ein zweites und drittes Jahr im Falle der unterbliebenen wechselseitigen Aufkündigung oder endlich unbedingt auf die Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1865 mit Verzichtleistung auf das wesentliche Aufkündigungsrecht, werden im Amtslokale der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol an den unten angegebenen Tagen und in den festgesetzten Stunden öffentliche Lizitazionen abgehalten werden. Die näheren Lizitazions- und Pachtbedingnisse können sowohl bei der genannten Finanz-Bezirks-Direkzion als auch bei allen Finanzwach-Kommissären des Tarnopoler und Czortkower Kreises eingesehen werden.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 11648. Dla wydzierzawienia ogólnego podatku konsumcyjnego od wina, moszczu i mięsa taryfy I. liczba 1 do 3 i taryfy II. l. 1 do 7 ustawy z dnia 17. sierpnia 1862 i 20% dodatku do tegoż podług ustawy z dnia 17. sierpnia 1862, i podług ustaw w tej mierze bezpośrednio przed 1. maja 1860 prawomocnych, na jeden rok bezwarunkowo, t. j. od 1. listopada 1862 do ostatniego października 1863, lub też na rok jeden z zastrzeżeniem cichego odnowienia na dalszy drugi i trzeci rok, w wypadku zaniechanego obostrzonego wymówienia, albo nareszcie na trzy lata bezwarunkowo, od 1go listopada 1862 do ostatniego października 1865 z zrzeknieniem się prawa obostronnej wymowy, odbędą się w lokalu c. k. dyrekcyi powiatowej skarbowej w Tarnopolu publiczne licytacye na dniach niżej namienionych i w godzinach ustanowionych. — Bliższe warunki licytacyjne i dzierzawcze mogą być przejrzane w zwykłych godzinach urzędowych tak u nadmienionej dyrekcyi skarbowej powiatowej, jako też u wszystkich komisarzy straży finansowej Tarnopolskiego i Czortkowskiego obwodu.

Post-Nro. Liczba bieżąca	Benennung des Pachtbezirkes / Nazwa okręgu dzierzawczego	Zahl der Gemeinden, aus denen der Pachtbezirk besteht / Liczba gmin, z których się składa okręg dzierzawczy	Der Ausrufspreis beträgt sammt den 20% Zuschlage für ein Jahr / Cena fiskalna wynosi z dodatkiem 20% na rok jeden						Tag und Stunde der Lizitazion / Dzień i godzina licytacyi
			vom Wein / od wina		vom Fleisch / od mięsa		Zusammen / Razem		
			fl. zł.	kr. k	fl. zł.	kr. k	fl. zł.	kr. k.	
1	Tarnopol . . .	57	956	30	17117	—	18073	30	3. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 3. października 1862 od 9. do 12 godziny przed południem.
2	Zbaraż . . .	64	83	30	2612	24	2695	54	30. September 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 30. września 1862 od 9. do 12. godz. przed południem.
3	Skałat	30	50	—	2300	97	2350	97	30. September 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 30. września 1862 od 3. do 6. godz. po południu.
4	Grzymałów . .	17	60	—	2246	90	2306	90	1. Oktober 1362 von 9. bis 12. Uhr Vormittags. 1. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
5	Touste	13	14	—	666	—	680	—	1. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 1. października 1862 od 3. do 6. godz. po południ.
6	Trembowla . .	25	65	—	2120	—	2185	—	2. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 2. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
7	Mikulińce . .	32	200	—	3281	85	3481	85	6. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 6. października od 9. do 12. god. przed południ.
8	Złotniki . . .	20	30	51	795	3	825	54	2. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 2. października 1862 od 3. do 6. godz. po południu.
9	Budzanów . .	31	32	2	1963	84	1995	86	6. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 6. października 1862 od 3. do 6. godz. po południu.
10	Czortków . .	10	248	11	2844	45	3092	56	7. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 7. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
11	Kopyczyńce . .	16	50	—	1606	—	1656	—	8. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 8. października 1862 od 9. do 12 godz. przed południ.
12	Chorostków . .	12	24	23	1404	61	1428	84	8. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 8. października od 3. do 6. godz. po południu.
13	Borszczów . .	8	19	50	846	—	865	50	13. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 13. października 1862 od 9. do 12. przed południ.
14	Jezierzany . .	18	21	96	1062	31	1084	27	13. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 13. października 1862 od 3. do 6. godz. po południu.
15	Skala	9	63	50	1236	50	1300	—	14. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 14. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
16	Jagielnica . .	14	261	48	2852	51	3113	99	7. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 7. października 1862 od 3. do 6. godz. po południu.
17	Tłuste	17	125	—	2825	99 1/2	2950	99 1/2	20. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 20. października 1862 od 3. do 6. po południu.
18	Jazłowiec . .	26	43	90	1240	23	1284	13	14. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 14. października 1862 od 3. do 6. godz. po południu.
19	Zaleszczyki . .	28	600	—	4211	36	4811	36	20. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 20. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
20	Korolówka . .	10	36	4	1256	83	1292	87	21. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 21. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
21	Krzepocze . .	17	24	—	781	10	805	10	21. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 21. października 1862 od 3 do 6. po południu.
22	Husiatyn . . .	26	120	—	2157	50	2277	50	22. Oktober 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 22. października 1862 od 9. do 12. godz. przed południ.
23	Mielnica . . .	23	86	20	1017	15	1103	35	22. Oktober 1862 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. 22. października 1862 od 3. do 6 godz. po południu.

Anmerkung.

1) Sämmtliche Ortschaften, mit Ausnahme der Stadt Tarnopol, welche in die II. Tarifsklasse eingereiht ist, gehören in die III. Tarifsklasse.

2) Der Stadt Zbaraż ist vom ihren eigenen Weinverbrauche ein 35% Gemeindezuschlag bewilligt, welcher für das Verw. J. 1862 10 fl. 50 kr. betrug, und in dem nebenausgewiesenen Fiskalpreise inbegriffen wird.

3) Schriftliche mit dem 10% Vadium des Fiskalpreises belegte und versiegelte Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol überreicht werden. In demselben ist die Dauer, für welche der Pachtanboth gestellt wird, ausdrücklich anzugeben.

4) Von dem für den Pachtbezirk Zaleszczyki ausgewiesenen Fiskalpreise entfallen für die 4 in der Bukowina befindlichen Ortschaften 100 fl. an der Wein-, und 211 fl. 36 kr. an der Fleischverzehrungssteuer, daher in den Pachtanbothen für diesen Pachtbezirk die für diese Ortschaften entfallende Quote ausdrücklich anzugeben ist.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion. — Tarnopol, den 4. September 1862.

Uwaga.

1) Wszystkie miejscowości, oprócz miasta Tarnopola, które II. klasie taryfy przydzielone jest, należą do III. klasy taryfy.

2) Miastu Zbaraż przyzwolony jest 35% dodatek gminny od własnego użytku wina. Tenże wynosił za rok 1862 10 zł. 50 c. i porachowany jest już do ceny fiskalnej pobocznie wykazanej.

3) Pisemne 10% zakładem ceny fiskalnej opatrzone i opieczętowane oferty mogą aż do rozpoczęcia ustnej licytacyi do przełożonego c. k. dyrekcyi skarbowej powiatowej w Tarnopolu podane być, w takowych czas, na który dzierzawcza cena opiewa, dokładnie wyrażony być ma.

4) Z ceny fiskalnej dla okręgu dzierzawczego Zaleszczyckiego, wypada na 4 w Bukowinie leżące miejscowości od wina kwota 100 zł., a od mięsa kwota 211 zł. 36 c., a zatem w cenach na dzierzawę tego okręgu podanych, kwota na te cztery miejscowości wypadająca wyraźnie oznaczona być ma.

Od c. k. dyrekcyi skarbowej powiatowej. — Tarnopol, dnia 4. września 1862.

(1578) **Kundmachung** (2)

der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ost-Galizien und die Bukowina.

Nr. 27159. Zu Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlaßes ddto. 21. August l. J. Zahl 3493 F. M. werden die Verhandlungen zur Sicherstellung des Ertrages der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch mittelst Abfindungs- und Pachtverhandlungen für das Verwaltungsjahr 1863, auf Grundlage des durch das Reichsgesetzblatt XXVI. Stück, Nr. 55 kundgemachten Gesetzes vom 17. August 1862, wornach vom 1. November 1862 angefangen die Verzehrungssteuer für obbesagte Steuerobjekte wieder nach den, vor dem 1. Mai 1860 in Kraft bestandenen gesetzlichen Bestimmungen einzuheben ist, vorgenommen werden.

Dieß wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Partheien, welche sich mit dem Verschleiße steuerbarer Getränke oder mit steuerpflichtigen Viehschlachtungen zur Ausschrottung des Fleisches und zum Handel mit abgestochenem Vieh, wie auch zum Wirthshausbedarfe befassen, nach §. 10 des Kreisschreibens des k. k. galizischen Landes-Guberniums vom 5. Juli 1829 Z. 5039 um den gefällsämtlichen Erlaubnißschein zum Betriebe ihrer Unternehmung bei der betreffenden Finanz-Bezirks-Direkzion anzusuchen haben.

Lemberg, den 3. September 1862.

Ogłoszenie

c. k. skarbowej Dyrekcyi krajowej dla wschodniej Galicyi i Bukowiny.

Nr. 27159. W skutek reskryptu wys. Ministerstwa Skarbu z dnia 21. sierpnia r. b. l. 3493 F. M. będą przedsiębrane pertraktacye dla zabezpieczenia dochodu z powszechnego podatku konsumcyjnego od wina, moszczu winnego, moszczu owocowego i mięsa za pomocą ugód i dzierzaw na rok administracyjny 1863, na podstawie ogłoszonego w Dzienniku praw Państwa Część XXVI. nr. 55. prawa z dnia 17. sierpnia 1862, według którego, począwszy od 1. listopada 1862 podatek konsumcyjny od wyżwspomnionych przedmiotów podatku, znowu według prawnych postanowień, które przed 1. maja 1860 w mocy obowiązującej były, ma być pobierany.

To podaje się z tą uwagą do wiadomości powszechnej, że te strony, które się sprzedażą opodatkowanych trunków lub ulegającą podatkowi rzezią bydła dla szrótowania mięsa i do handlu zakłótem bydłem, jakoteż i na potrzebę gospodarstwa domowego zajmują, mają według §. 10. pisma okólnego c. k. galicyjskiego Gubernium krajowego z dnia 5. lipca 1829 l. 5039 podawać do dotyczącej skarbowej Dyrekcyi powiatowej o urzędowe pozwolenie prowadzenia swego przedsiębiorstwa.

Lwów, dnia 3. września 1862.

(1551) **Kundmachung.** (2)

Nro. 6315. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung, das ist: (Erzeugung, Zufuhr, Zerschläglung, Schlichtung und Verbreitung) für die im Tarnopoler Kreise befindlichen Landesstraßen für die Periode vom 1. November 1862 bis Ende September 1863 wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben. Das Erforderniß besteht in:

Auf der Brzeżan-Podwołoczysker Landesstrasse.

Von Tarnopol gegen Brzeżan, Tarnopoler Wegmeisterschaft.

Aus dem Hłuboczker wielki-Bruche für die ganze 1. Meile 770 Prismen, im Fiskalpreise 5114 fl. 60 kr. öst. W.

Aus dem Horodyszczer Bruche für die 2. Meile 630 Prismen im Fiskalpreise 3212 fl. 60 kr.

Von Tarnopol gegen Podwołoczyska, Tarnopoler Wegmeisterschaft.

Aus dem Białokamiecner-Bruche die ganze 1. Meile 1080 Prismen mit dem Fiskalpreise 3282 fl. 40 kr.

Aus dem Borkier-Bruche für die ganze 2. Meile 710 Prismen mit dem Fiskalpreise 2730 fl.

Aus dem Hałuszczyńcer-Bruche für die 3. Meile $^{1}/_{4}{}^{4}$ 300 Prismen mit dem Fiskalpreise 1504 fl. 50 kr.

Zusammen 2090 Prismen mit dem Fiskalpreise 7516 90 kr.

Die ganze Tarnopoler Wegmeisterschaft 2490 Prismen mit dem Fiskalpreise 15844 fl. 10 kr.

Kamionkaer Wegmeisterschaft.

Aus dem Hałuszczyńczer-Bruche 490 Prismen für die 3. Meile $^{3}/_{4}{}^{4}$, 4. Meile $^{1}\,^{2}/_{4}\,^{3}$ mit dem Fiskalpreise 1426 fl. 90 kr.

Aus dem Kamionkaer-Bruche 370 Prismen für die 4. Meile $^{4}/_{4}$ 5. Meile $^{1}/_{4}{}^{2}$ mit dem Fiskalpreise 1379 fl. 20 kr.

Aus dem Kulibaber-Bruche 630 Prismen 5. Meile $^{3}/_{4}{}^{4}$ 6. Meile $^{1}\,^{2}/_{4}\,^{3}$ 6. Meile mit dem Fisklpreise 3290 fl.

Die ganze Kamionkaer Wegmeisterschaft 1460 Prismen mit dem Fiskalpreise 6096 fl. 10 kr.

Daher für die ganze Brzeżan-Podwołoczysker Landesstrasse 4950 Prismen mit dem Fiskalpreise 21940 fl. 20 kr.

Auf der Strussow-Buczaczer Landesstrasse.

Aus dem Nałuzer-Bruche für die 1. Meile $^{1}/_{4}$ 100 Prismen mit dem Fiskalpreise 296 fl. 50 kr.

Aus dem Warwaryncer-Bruche für die 1. Meile $^{2}/_{4}{}^{3}$ 270 Prismen mit dem Fiskalpreise 739 fl. 55 kr.

Aus dem Bernadowker-Bruche für die 1. Meile $^{4}/_{4}$, 2. Meile $^{1}/_{4}$ 150 Prismen mit dem Fiskalpreise 448 fl. 85 kr.

Aus dem Słobudker-Bruche für die 2. Meile $^{2}\,^{3}/_{4}\,^{4}$, 3. Meile $^{1}/_{4}{}^{2}$ 340 Prismen mit dem Fiskalpreise 1547 fl. 60 kr.

Aus dem Mogielnicer-Bruche für die 3. Meile $^{3}/_{4}{}^{4}$, 4. Meile $^{1}/_{4}$ 180 Prismen mit dem Fiskalpreise 807 fl.

Aus dem Sapower-Bruche für die 4. Meile $^{2}/_{4}{}^{3}$ 110 Prismen mit dem Fiskalpreise 422 fl. 90 kr.

Daher die ganze Strussów-Buczaczer Landesstrasse 1150 Prismen mit dem Fiskalpreise 4262 fl. 40 kr.

Ferner an Aushilfsarbeiten zu kleineren Herstellungen für die Brzeżan-Podwołoczysker Landesstrasse, und zwar:

Für die Tarnopoler Wegmeisterschaft 935 Hand. 327 fl. 25 kr.
Für die Kamionker Wegmeisterschaft 643 Hand. 225 fl. 5 kr.

Zusammen für die Brzeżan-Podwołoczysker Landesstrasse 1578 Hand. 552 fl. 30 kr.

Für die Strusów-Buczaczer Landesstrasse.

Darachower Wegmeisterschaft 576 Hand. 201 fl. 60.

Die Offerenten sind für die Brzeżan-Podwołczysker und die Strussów-Buczaczer Strecke abgesondert nach Wegmeisterschaften oder Steinbrüchen, und zwar: am 22. September 1862 bis 4 Uhr Nachmittags bei der Tarnopoler Kreisbehörde, welcher übrigens das Recht zusteht, den ausgewiesenen Deckstoffbedarf zu restringiren, einzubringen.

Konkretalanbothe nach Strassenzügen können auch überreicht werden.

Jede Offerte muß mit dem 10% Vadium belegt und von Außen mit dem Vor- und Zunamen, Charakter oder Beschäftigung und dem Wohnorte des Offerenten und dem Gegenstande der Lieferung, für den die Offerte gemacht wird, kurz aber bestimmt bezeichnet und versiegelt sein.

Der Anboth ist in der Offerte nicht blos mit Ziffern, sondern auch in Buchstaben auszudrücken.

Mündliche, nicht gehörig verschlossene, nicht an dem obigen Präklusivtermine, und nicht bei der zu deren Uebernahme bestimmten Kreisbehörde überreichte oder sonst den Anordnungen der bezogenen Statthalterei-Verordnung nicht entsprechende Anbothe, werden unberücksichtigt bleiben.

Die sonstigen allgemeinen, namentlich mit der Statthalterei-Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 festgesetzten, dann speziellen Lieferungsbedingungen können bei der Kreisbehörde eingesehen werden.

Tarnopol, am 3. September 1862.

(1575) **Lizitazions-Kundmachung.** (2)

Nro. 3114. Wegen Verpachtung des Zbarażer städtischen Gemeindezuschlages:

a) vom Branntwein mit dem Ausrufspreise von 4000 fl. öst. W.

b) vom Bier mit dem Ausrufspreise von 294 fl. 12 kr. öst. W. auf die Zeitperiode vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1865 wird am 23ten September 1862 in der Kanzlei des Zbarażer Gemeindeamtes eine öffentliche Lizitazion abgehalten werden.

Das Vadium beträgt 10% des Ausrufspreises.

Die näheren Bedingungen können in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt.

Zbaraż, den 10. September 1862.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 3114. W kancelaryi urzędu gminnego w Zbarażu następujące dochody miejskie na czas od 1. listopada 1862 aż do końca października 1865 w drodze publicznej licytacyi na dniu 23. września 1862 wydzierżawione zostaną:

a) dodatek gminny do podatku konsumcyjnego od wyrobów gorzelnianych z ceną wywołania 4000 zł. w. a.

b) od przywozu piwa z ceną wywołania 294 zł. 12 c. w. a.

Wadyum wynosi 10% ceny wywołania.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Zbaraż, dnia 10. września 1862.